

SCHLIERBACH

NACHRICHTEN
UND INFORMATIONEN
DES STADTTEILS

aktuell



42. Jahrgang Nr. 11 November 2021

Grundschule: Rallye durch Schlierbach

Seite 7



Pfadfinder: Stammeswochenende

Seite 8



Wolfsbrunnen: Winterglöhen

Seite 14



Geschichte: Entstehung Heidelbergs

Aufgaben (Teil 2) Seite 18



Herausgeber: Stadtteilverein Schlierbach, in Kooperation mit den Pfarrgemeinden,
Schlierbacher Vereinen und Institutionen · Impressum Seite 25

Erscheint 4-wöchentlich · Kostenlos an alle Haushalte

Weihnachten steht vor der Tür

Unsere Zentrale
Eppelheim
Hauptstr. 81
Tel.: 65 07 55



Ziegelhausen
Kleingemünder
Str. 1
Tel.: 3 89 87 24

Unsere Spezialitäten sind:

Freundliches und qualifiziertes Personal, Tagesessen

Ausgesuchtes, sehr gut abgehangenes Steakfleisch und Festtagsbraten in Spitzenqualität vom Kalb, Schwein, Rind und Lamm

Gänse, Gänsekeulen, Gänsebrust mit Knochen, Enten, Entenkeulen, Entenbrust ohne Knochen

Puten und Babyputen, Putenoberkeulen alles von Geflügel Ziegler aus Bammental

Rehfleisch, Hirschkalbfleisch, Wildschweinfleisch aus dem Odenwald

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung schon jetzt entgegen

Das schnelle Glas: Hausgemachtes Essen und Fonds in Gläsern

Speisepläne und aktuelle Angebote finden Sie auf

www.metzgerei-unger.com



UNSERE
SPEZIALITÄT:
FASSADE
MIT
HAPPY-END

Mehr Infos auf
www.ehrhard.de



**eye
and
art**

Begeisterung
SEHEN

Hauptstraße 114
69117 Heidelberg
Tel. 06221 183394
www.eye-and-art.de

PC ? OK!

Kompetenz auf nette Art.

Vor-Ort-Service ohne Anfahrtkosten
im Stadtgebiet von Heidelberg!

www.pc-ok-hd.de 06221/88 900 88
Dirk Schröder In der Aue 20 69118 Heidelberg





Klein aber fein Alternativer Senioren Herbst



Alternativ, weil diesmal nicht die Stadt geladen hatte, sondern der Stadtteilverein. Frau Gabi Bamarni und Nelly Haas vom Seniorenzentrum und Tim Nusser vom STV hatten ein virenreduziertes Programm vorbereitet mit einem Potpourri von Filmaufnahmen der verschiedenen Vereine und Institutionen aus Schlierbach. Statt Bratwurst gab es dieses Jahr eine leckere Kürbissuppe nach dem Kuchen und zuvor ein wunderschönes Gedicht von Frau Wolf, das wir niemandem vorenthalten wollen:

Seniorengedicht

Jetzt in meinen alten Tagen
Will ich meinem Schöpfer sagen:
Ach lieber Gott, im Knie Arthrose,
Der Bauch passt nicht mehr in die Hose,
Das Kreuz wird auch schon sichtbar krumm,
Die Hüfte knackt, das ist doch dumm.
Auch der Kopf, er wackelt sehr,
Die Hände zittern immer mehr.
Ach Gott, was hab ich nur verbrochen
Verschlissen sind Gelenk und Knochen.
Doch halt, im Alltag gibt es auch Geschenke:
Künstliche Zähne und Gelenke.
Wenn morgens sich kein Schmerz mehr regt,
Schnell prüfen, ob das Herz noch schlägt.
Und dennoch Herr will ich Dir sagen:
Mag auch das Knacken noch so plagen,
Trotz aller Fülle von Beschwerden
Bin ich so gern auf dieser Erden.
Wenn das Knacken und das Zwicken
Wär' eines Tages ausgelitten
Und hörte plötzlich alles auf,
Wär ja vorbei mein Lebenslauf.
Drum lieber Gott, hör auf mein Bitten,
Lass es noch lange weiter zwicken.

Frau Wolf, Schlierbach, Ü 90

„Schlierbach aktuell“ 2.0

Am 6. Oktober trafen sich auf Einladung des Stadtteilvereins die Herausgeber und Macher der Stadtteilzeitung „Schlierbach aktuell“ zu einem Workshop im Bürgerhaus. Unter der kompetenten Leitung von Martin Holler wurden in kleinen Arbeitsgruppen verschiedene Themen zur Konzeption und Weiterentwicklung von „Schlierbach aktuell“ diskutiert.

Die Schwerpunkte der Erörterungen lagen bei Themenkomplexen über Partizipation, Inhalte, Kommunikation und andere.

Im Verlauf der Sitzung ergaben sich eine Fülle von Anregungen und Vorschlägen zur Neuorganisation von „Schlierbach aktuell“, die Aspekte der redaktionellen Gestaltung, der Drucklegung, der Verteilung der Zeitung bis hin zu Werbung/Anzeigen umfassten. Von den anwesenden Teilnehmern wurden dazu Vorschläge beschlossen, die in absehbarer Zeit realisiert werden könnten.

In den kommenden Wochen sollten die ersten Veränderungen in der Stadtteilzeitung „Schlierbach aktuell“ sichtbar werden. Die Redaktion freut sich über positive Rückmeldung und weitere Resonanz aus der Leserschaft, beispielsweise auch gerne in Form von Leserbriefen.

RW

In Schlierbach: Neujahrskonzert 2022 wieder gemeinsam vor Ort begehen?

Wer könnte dies heute schon seriös sagen? Ganz aktuell müsste die Frage lauten: „Meint ihr das ernst?“. Seit vielen Monaten stehen Impfstoffe bereit; die Frage lautet also, wie sieht unser Leben in der Gemeinschaft mit Corona aus? Wir müssen einen Weg finden und gehen.

Zwei Gedanken hierzu: Solange für größere Gruppen, zuvorderst denke ich an Kinder unter 12 Jahren, keine Impfstoffe freigegeben oder empfohlen sind, bleibt es kritisch Veranstaltungen für alle zu planen. Für die, die aber geimpft sind oder sein könnten muss unser Weg lauten: Gemäß offizieller, jeweils aktueller Regelung, z.B. „2G“ oder „3G“ sollen Veranstaltungen stattfinden können.

Unter dieser Prämisse haben wir den 5. Februar für einen angepassten Neujahrskonzert in Schlierbach identifiziert. Wie schön war es doch am 8. Februar 2020, als wir mit nennenswerter finanzieller Unterstützung unserer Bundestagsabgeordneten für alle in Schlierbach etwas Tolles im Programm anbieten konnten.

Bitte den 5. Februar vormerken – und: Vielleicht helfen Sie uns heute schon mit einer Spende, ein ansprechendes Programm bei der nächsten möglichen größeren Veranstaltung in einem attraktiven Rahmen wieder durchführen zu können: IBAN: DE09 6709 2300 0033 0939 18 „Spende Veranstaltungsprogramm“.

(CK)

Nachruf auf Bernhard Geiser



Der Turnverein 1888 Schlierbach e. V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Bernhard Geiser, der am 05.10.2021 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Der Turnverein Schlierbach verliert mit Bernhard Geiser eine seiner treuesten und langjährigen Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte. Er war ein

aktiver Sportler sowie ein großartiges und wertvolles Mitglied. Seine Arbeit für den Verein war über viele Jahre geprägt durch Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft.

Bernhard Geiser ist am 01.03.1948, unmittelbar nachdem der Turnverein seine Aktivitäten nach dem Krieg wieder aufnehmen durfte, in den Verein eingetreten. Als aktiver Turner nahm er regelmäßig an Turnwettkämpfen, aber auch an badischen und deutschen Turnfesten teil. Für seine Leistungen wie auch sein Engagement für den Verein wurde er sowohl mit der Ehrennadel des badischen als auch des deutschen Turnerbunds ausgezeichnet.

Auch nach seiner aktiven Zeit engagierte er sich in vielen Bereichen, zunächst in den fünfziger und sechziger Jahren als Schüler- und Schülerinnenturnwart. In dieser Funktion gab er seine Begeisterung und sein Können als Turner an viele Kinder weiter. Ab dem 24.01.1964 war er ein Jahr Männerturnwart.

Am 29.01.1965 wurde Bernhard Geiser zum 2. Vorsitzenden gewählt und übernahm am 28.01.1972 das Amt des 1. Vorsitzenden des Turnvereins. In seiner Amtszeit wurden neben dem Turnen weitere Abteilungen wie z. B. Volleyball, Wandern und Tischtennis aufgenommen. Neben der regelmäßigen Verwaltungsarbeit kümmerte er sich stets auch um den reibungslosen Ablauf aller sonstigen Vereinsaktivitäten, seien es die jährliche Winterfeier, Wanderausflüge oder die Teilnahme an Sportveranstaltungen bzw. Sportfesten. Nachdem Bernhard Geiser 1984 nicht mehr als 1. Vorsitzender antrat, ernannte ihn der TV Schlierbach zuerst zum Ehrenmitglied und später auch zum Ehrenvorsitzenden.

Die Nachricht von seinem Tod hat uns tief getroffen. Wir nehmen tief bewegt Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen, der unseren Verein, aber auch den Stadtteil Schlierbach, stets als kompetente, freundliche und hilfsbereite Persönlichkeit mitgeprägt hat.

Der Vorstand des TV Schlierbach



Neues vom TV 1888 Schlierbach

Web: <http://tv-schlierbach.de>
E-Mail: info@tv-schlierbach.de

Änderungen im Angebot

Der TVS verabschiedet sich schweren Herzens von Sabine Renninghoff (Qigong Yangsheng) und Julian Lörch (Ballschule), die ihre jeweilige Übungsleitung leider aus persönlichen Gründen einstellen müssen. Während die Ballschule unter der bewährten Betreuung von Jonas und Jonathan weiterlaufen kann, konnten wir für die Qigong-Leitung bislang keine Nachfolge finden, so dass das Angebot leider ruhen bzw. mittelfristig eingestellt werden muss.

Das Eltern-Kind-Turnen wird ab sofort von Jana von Tilinsky geleitet. Alle Eltern und Kinder sind sehr dankbar dafür, eine so engagierte Übungsleiterin gefunden zu haben und freuen sich auf gemeinsame Stunden!

Hinweis auf Ballspielgruppe

Jeden Dienstagabend, von 20.15 bis 21.30 Uhr, findet in der Turnhalle eine neue Ballspielgruppe unter der Leitung von Martin Holler statt. Es wird je nach Laune der Teilnehmenden Basketball oder Fußball trainiert und gespielt. Die Gruppe freut sich über weiteren Zuwachs. Bei Interesse bitte vorher dem Trainer unter 0176 21863702 Bescheid geben.

Übungsleiter(in) Pilates gesucht

Der TV Schlierbach sucht eine(n) neue(n) Übungsleiter(in) für Pilates. Als mögliche Termine stehen verschiedene Wochentage zur Verfügung. Interessen melden sich bitte unter: vorstand@tv-schlierbach.de



**Wir
suchen**

Wir, ein Ehepaar, sind seit 25 Jahren Schlierbacher und suchen, nachdem uns unser Haus wegen Eigenbedarf gekündigt wurde, nun nach einem neuen Zuhause. Gerne **Wohnung mit Garten / Terrasse** oder auch kleines Haus (ca 120-140 m2 oder ca 4 Zi) Wir sind 62 Jahre, selbstständig und würden sehr gerne in Schlierbach wohnen bleiben. Mobil 01783344839. U. Thorn

Kindertagesstätte

CHAMPINI-Kindertagesstätte Fit und gesund durch den Herbst

Fit und gesund durch den Herbst, so lautete das Motto der diesjährigen Gesundheitswoche in der Champini-Kindertagesstätte am Grünen Hag in Schlierbach. Als Sport- und Bewegungskindertagesstätte vermitteln wir den Kindern durch unser pädagogisches Konzept bei den wöchentlichen Bewegungseinheiten im hauseigenen Bewegungsraum und auf dem Sportplatz in Schlierbach nicht nur Spaß und Freude an der Bewegung. Eine bewusste und gesunde Ernährung gehören ebenso zu unserer Philosophie. Inzwischen gehört die jährliche Gesundheitswoche zum festen Bestandteil unseres Programms.

In diesem Herbst hat das pädagogische Team für die Gesundheitswoche das Motto *Fit und gesund durch den Herbst* gewählt. Wie vielseitig dieses Motto ist, hat sich in der sehr unterschiedlichen Umsetzung in den einzelnen Gruppen gezeigt:



Mehrere Krippengruppen haben sich mit den heimischen Obstsorten Apfel, Birne und Pflaume beschäftigt. So haben sie verschiedene Apfelsorten erforscht und dabei gelernt, dass es nicht nur große und kleine, grüne, gelbe und rote Äpfel gibt, sondern dass diese ganz unterschiedlich schmecken: süß, sauer, saftig. Sie haben Obstkuchen gebacken und Apfeldruck gemacht.

Eine andere Krippengruppe hat den Kartoffelkönig begrüßt. Die Kinder haben im Champini-Beet Kartoffeln ge-

erntet. Das Buddeln in der feuchten Erde sorgte für große Begeisterung.



Dass man bei all den leckeren Dingen, die man im Herbst ernten kann, auch an gesunde Zähne denken muss, wissen bei Champini schon die Kleinsten. Das große Modell eines Kinderkiefers inklusive riesiger Zahnbürste entpuppte sich in der Gesundheitswoche als beliebtes Spielgerät der Gruppe.

Die Kindergartenkinder haben die Gelegenheit genutzt und „ihre“ Gesundheitswoche aktiv mitgestaltet. Sie haben bei Herbstspaziergängen Fallobst gesammelt, Äpfel gemostet und schließlich ihr eigenes gesundes Frühstück geplant. Hierzu haben die Kinder im Morgenkreis gemeinsam überlegt, welche Zutaten zu einem gesunden Frühstück gehören, sie haben eine Einkaufsliste erstellt, die Einkäufe erledigt, das Buffet vorbereitet, die Tische mit Blumen und Servietten dekoriert und schließlich ein wundervolles gemeinsames, gesundes Frühstück genossen.

Lassen Sie sich, liebe Schlierbacher Familien, gerne von den Bildern inspirieren.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde Herbst- und Winterzeit.

Ihr Champini-Team



marlene aichinger
KOSMETIK

Erleben Sie medizinische Kosmetik und
Anti-Age Behandlungen mit Effekt.

Eine gesunde Haut ist eine schöne Haut

In der Neckarhelle 105 69118 Heidelberg
06221/804837
www.aichinger-kosmetik.de

SCHLIERBACH
GRUNDSCHULE

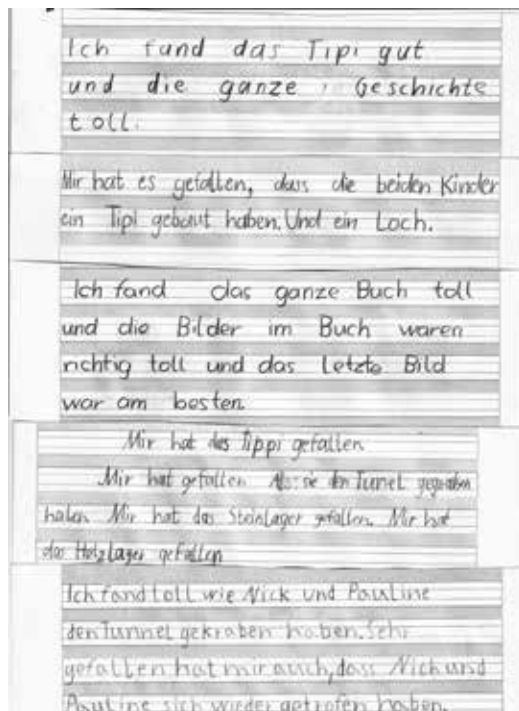


Lesung an der Grundschule Schlierbach

Am Montag, 25. Oktober, kam die Schriftstellerin Silvia Schröder an die Schule um den Erst- und Zweitklässlern aus ihrem Buch 'Die Reise bis ans Ende der Welt' vorzulesen.

Den Kindern wurden die Bilder aus der Geschichte anschaulich über den Beamer gezeigt. Im Anschluss an die Lesung durften die Kinder das Bilden von Fantasiewörtern spielerisch nachempfinden, was auch Thema im Buch ist.

Die Erstklässler haben ein Bild zu der Geschichte gemalt, die Zweitklässler haben aufgeschrieben, was ihnen gut gefallen hat.



AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

Unsere Rallye durch Schlierbach

Die Sachkunde-Rallye hat so viel Spaß gemacht!

Wir haben uns in vier Gruppen aufgeteilt und sind durch ganz Schlierbach gelaufen.

Wir waren beim Bahnhof, beim Wolfsbrunnen und an der Gutleuthofkapelle.



Dann sind wir zu den Kirchen gelaufen: Zur Bergkirche und zur Laurentius-Kirche. An beiden Kircheneingangstüren haben wir die Inschriften über den Türen gelesen und abgeschrieben.

Am Wolfsbrunnen haben wir Wasserproben genommen.

Davor haben wir im Kindergarten geklingelt und haben nachgefragt, was im Kindergarten, der früher eine Mühle war, gemahlen wurde. Wir bekamen die Antwort, dass der Kindergarten eine Getreidemühle war. Die Erzieherin gab uns deshalb ein Päckchen Getreide.

Zum Schluss besuchten wir unsere Studentin zuhause.



Hier mussten wir die Treppenstufen zählen. Ihr Vater, der einen lustigen mexikanischen Hut aufhatte, schenkte uns leckere Gummibärchen.

Die Rallye hat uns viel Spaß gemacht!

Von Lotta, Klasse 3





Pfadfinderstamm Dúnedain Waldläufer vcp-waldläufer.de

Stammeswochenende auf der Hütte Herzeklinge Oktober 2021

15 Pirat*innen erlebten ein Abenteuer auf der Suche nach dem entführten Spross des Gouverneurs. Viele knifflige Aufgaben galt es zu meistern, bis der Bauplan für ein Schiff gewonnen war, mit dem sich die waghalsigen Pirat*innen sogleich aufmachten, die entführte Annabel zu befreien. Höhepunkt war die Überfahrt über schwere See in einer Zinkbadewanne; unsere mutigsten Mitpirat*innen meisterten die See und brachten Annabel sicher nach Hause.



Weiterer Höhepunkt war das erstmalige gemeinsame Singen der neu gedichteten vierten Strophe zu »Du machst Kleinholz« an dem Ort, den das Lied selbst besingt: »unsere« Herzeklinge. Gedichtet wurde diese vierte Strophe von Leo.

Vierte Strophe zu »Du machst Kleinholz« von Leo (2021)

Seht dort unten tief im Tale,
Fackelschein durchdringt die Nacht.
Lockt uns ein um's and're Male
Zu dem Haus, das einsam wacht.

Ist die Horte angekommen
Und Gesang erfüllt die Stub',
Scheinen Kerzen aus den Fenstern
Und im Ofen knackt die Glut.

Fühlt ein Jeder sich willkommen
Und Geselligkeit kehrt ein.
Woll'n auch morgen singen, spielen
Und auf Herzeklinge sein.

Für uns Leiter*innen war es eine besondere Freude zu sehen, wie unsere Pfadfinder*innensippe »Streicher« gewachsen ist: sie leiten die Wölflinge an, helfen ihnen und übernehmen immer mehr Aufgaben. Dieses Wochenende haben sie die Kalkulation und das Zubereiten eines Abendessens übernommen. Mit solchen Pfadfinder*innen und potenziell zukünftigen Leiter*innen, brauchen wir uns um das Bestehen des Stammes nicht zu sorgen.

Stammesjubiläum

Am 10. Oktober 2021 feierten wir unser Stammesjubiläum. Nachdem bereits in der Gruppenstunde der Streicher Äpfel gesammelt und am Samstagnachmittag unter Einsatz von Körpergewicht mehrere Kisten Äpfel durch eine Küchemaschine getrieben waren, konnten wir den formellen Teil der Feierlichkeiten beginnen. Hinnerk hielt eine Predigt über das neue Kleid das sowohl Petrus den Ephesern erläutert, wie auch die Pfadfinder im Rahmen ihrer Arbeit anlegen. Die Wölflinge fragten sich, »was ist ein Pfadfinder?« und die älteren hielten Fürbitte. Nach einer gemeinsamen Rückschau auf elf Jahre seit unseres Gründungsgottesdienstes gingen alle Pfadfinder*innen auf die Wiese am Wolfsbrunnen um dort Saft zu pressen, »Wetten doch?« zu spielen und Kuchen zu essen. Bruno begeisterte durch enormen Durchsatz beim Salzstangen verschlingen aber den sehr knappen Sieg konnte die Gruppe PaLiToMa für sich beanspruchen. Im Anschluss wurde der Tresterkuchen mit einem Geburtstagsständchen beglückt und in der Reihe herumgeworfen. Der übrige Saft wurde durch Tobias für das nächste Herzeklingeweekende eingemacht.

Landeswölflingsfreizeit 2021

Von Freitag, den 01. bis zum Sonntag, den 03. Oktober waren wir mit unsern Jüngsten, der Wölflingsmeute auf der Landeswölflingsfreizeit. Bei dieser, vom VCP-Land Baden ausgerichteten Veranstaltung hatten unsere vier Teilnehmer*innen samt ihrer Leiterin Cordelia Gelegenheit über 35 andere Wölflinge und Pfadfinder*innen aus ganz Baden kennenzulernen. Im Rahmen der Spielidee wurde die Friedensherrberge in Ittlingen bei Sinsheim und ihre Umgebung in eine Unterwasserwelt verwandelt in welcher es während einiger Spiele einen Schlüssel zur Schatztruhe zu erspielen galt. Für eine solch lebendige und motivierte Gruppe selbstverständlich eine Kleinigkeit, sodass der Samstagabend dann auch mit geplünderten Süßigkeiten, Stockbrotteig und Gesang ausgelassen am Lagerfeuer verbracht werden konnte.



Webseite der Pfadfinder: vcp-waldläufer.de



MATTHÄUS GEMEINDE

Evangelisches Pfarramt, Mühlweg 10, 69118 Heidelberg

Gottesdienste

Fr. 12.11.2021

Ziegelhausen:

15.00 Uhr Gottesdienst in der Parkresidenz, Pfarrer von Uslar

So. 14.11. 2021 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Schlierbach:

10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Pfarrer von Uslar

Ziegelhausen:

10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer i.R. Ding

Mi. 17.11. 2021 – Buß- und Bettag

Ziegelhausen:

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar

So. 21.11. 2021 – Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag

Schlierbach:

10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Prädikantin Wunsch. Parallel findet der Kindergottesdienst in der Sakristei statt.

Ziegelhausen:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar, für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich; online (www.ekizhn.de) oder telefonisch im Pfarramt

Fr. 26.11.2021

Ziegelhausen:

15.00 Uhr Gottesdienst in der Parkresidenz, Gemeindereferentin Kohlmann-Lier

So. 28.11. 2021 – 1. Advent

Schlierbach:

09.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Vikarin Skirka

Ziegelhausen:

10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreis in der Versöhnungskirche, Vikarin Skirka

So. 05.12. 2021 – 2. Advent

Schlierbach:

11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Bergkirche, Diakonin Schneider

Ziegelhausen:

10.30 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar, parallel findet der Kindergottesdienst statt.

Fr. 10.12.2021

Ziegelhausen:

15.00 Uhr Gottesdienst in der Parkresidenz, Pfarrer von Uslar

So. 12.12. 2021 – 3. Advent

Schlierbach:

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Bergkirche,

Vikarin Skirka

Ziegelhausen:

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Versöhnungskirche, Diakonin Schneider

So. 19.12. 2021 – 4. Advent

Schlierbach:

09.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Prädikantin Wunsch

Ziegelhausen:

10.30 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar



Kirche mit Kindern in Schlierbach

Wir freuen uns auf euch!

21.11., 10 Uhr Bergkirche
„Wind und Wolken“

Sophie und Jana feiern mit euch in der Sakristei

2. Advent, 5.12., 11 Uhr (!) Bergkirche
Familiengottesdienst

Diakonin Johanna Schneider feiert ihn mit euch

24.12., 16 Uhr Krippenspiel am Wolfsbrunnen
Anmeldung: bettinawunsch@gmail.com

16.1.2022, 9.30 (!) Uhr Bergkirche
„Schnee in der Bibel?“

Sophie und Jana feiern mit euch in der Sakristei

Der Kindergottesdienst findet nach einem gemeinsamen Beginn parallel zum Hauptgottesdienst statt.



Evangelische Matthäusgemeinde Heidelberg

Mühlweg 10

Tel. 06221 / 80 03 16

Fax: 06221/8953807

e-mail: [matthaeusgemeinde@ekihd\[dot\]de](mailto:matthaeusgemeinde@ekihd[dot]de)

Öffnungszeiten:

Mo., Di. Do. u. Fr. von 10.00 - 12.30 Uhr

Sekretärin: Karola Ochel

Pfarrer Falk v. Uslar-Gleichen

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung über das Pfarramt



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

Gottesdienste

33. Sonntag im Jahreskreis

14. November 2021 Jugendsonntag Elisabethen-Kollekte
AM VORABEND Samstag 13.11.

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 14.11.

08.30 | St. Peter Peterstal Eucharistiefeier (P. Benedikt)
09.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (für die verstorbenen Priester der Pfarrei) (Johannes Brandt)
18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Dienstag, 16.11.

12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Mittwoch 17.11. Buß- und Betttag (ev. Kirche)

09.00 | St. Peter Eucharistiefeier □ Eucharistische Anbetung bis 12.00

20.00 | Jesuitenkirche Taizé-Gottesdienst

Donnerstag, 18.11.

09.30 | Jesuitenkirche (Treff am Turm) Taizégebet am Morgen
14.30 | St. Teresa Eucharistiefeier zum Elisabethentag
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Christkönigssonntag

21. November 2021 Diaspora-Kollekte

AM VORABEND Samstag 20.11.

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
Kollekte für die St. Anna-Kirche
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 21.11.

09.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech)
parallel Kindergottesdienst
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Chinedu Nweke)
18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Dienstag 23.11.

12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag 25.11.

09.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Samstag 27.11.

11.00 | Jesuitenkirche Taufe von Martha Luise Wolf

Erster Adventssonntag

28. November 2021

AM VORABEND Samstag 27.11.

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech) (Fam. Schilling u. Winter zur Jahrtagsstiftung)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 28.11.

08.30 | St. Peter Peterstal Eucharistiefeier (P. Benedikt)
09.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Johannes Brandt) – mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
11.00 | St. Anna Eucharistiefeier in polnischer Sprache
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Alexander Czech) – mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Dienstag 30.11.

06.15 | St. Teresa Roratesmesse

12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag 02.12.

06.30 | Jesuitenkirche Roratesmesse

09.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen

Freitag 03.12.

18:00 | St. Teresa Meditation mit Adventslied

20:00 | Jesuitenkirche (Chorraum) Atempause- besinnliche Abendandacht; Eingang über die Schulgasse 3

Zweiter Adventssonntag

05. Dezember 2021

AM VORABEND Samstag 04.12.

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (NN)

17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 05.12.

09:30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)

11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (NN)

11.00 | St. Teresa Wortgottesdienst (NN)

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (NN)

Dienstag 07.12.

06.15 | St. Teresa Roratesmesse

12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag 09.12.

06.30 | Jesuitenkirche Roratesmesse

9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen

14:30 | St. Teresa Eucharistiefeier zum Advent der Katholischen Frauengemeinschaft

Freitag 10.12.

18:00 | St. Teresa Meditation mit Adventslied

Dritter Adventssonntag

12. Dezember 2021

AM VORABEND Samstag 11.12.

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Eugen Grieshaber zur Jahrtagsstiftung) (NN)

17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 12.12.

08.30 | St. Peter Peterstal Eucharistiefeier (P. Benedikt)

09:30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)

11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (NN)

11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (NN)

18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Dienstag 14.12.

06.15 | St. Teresa Roratesmesse

12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Mittwoch 15.12.

20:00 | Jesuitenkirche Taizé-Gottesdienst

Donnerstag 16.12.

06.30 | Jesuitenkirche Roratesmesse

9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen

Freitag 17.12.

18:00 | St. Teresa Meditation mit Adventslied

Vierter Adventssonntag

19. Dezember 2021

AM VORABEND Samstag 18.12.

18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (NN)

17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

AM TAG Sonntag 19.12.

09:30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)

11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (NN)

11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (NN)

18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Informationen zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Seit das Land Baden-Württemberg am 19. Oktober die Pandemiestufe 3 ausgerufen hat, sind von allen Mitfeiernden **Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer** zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen werden und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich über die Luca-App anzumelden.

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, beim Betreten und Verlassen sowie während des ganzen Gottesdienstes einen **Mund-Nase-Schutz** zu tragen.

HEIZEN UND LÜFTEN DER KIRCHEN

Um die Gefahr der Ansteckung über die kontaminierte Raumluft (Aerosole) zu minimieren, werden die Kirchenräume in der Heizperiode auch während des Gottesdienstes nur auf **10 Grad geheizt**. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit. Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**. **Personen mit Krankheitssymptomen** können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen** der Hände während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt meist am Ausgang.

Aus der Stadtkirche

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Woche vom 8.-12. November und vom 29. November bis 3. Dezember ist das Pfarrbüro zu den verlässlichen Öffnungszeiten montags und mittwochs von 10-12 Uhr geöffnet.

Atempause – Besinnliche Abendandacht

Herzliche Einladung zu den monatlichen Abendandachten im Chorraum der Jesuitenkirche: Beten – Singen – Schweigen – Austausch. Die nächsten Termine: Freitag, 12. November und 3. Dezember, 20 Uhr, Eingang über die Schulgasse (am Turm der Jesuitenkirche).

Ministranten in der Jesuitenkirche sind zurück – Neu-linge sind willkommen

Nach der coronabedingten längeren Pause des gewohnten Ministrantendienstes bieten wir allen, die sich nach so langer Zeit unsicher geworden sind, die neu dazu kommen

möchten oder die einfach nur die anderen wiedersehen möchten, eine Auffrischungsschulung an den Samstagen im November in der Jesuitenkirche an:

am 13., 20. und 27. November, jeweils von 11 bis 12 Uhr. Alle sind am ersten Adventssonntag (28. November) um 11 Uhr eingeladen, den Gottesdienst mitzugestalten, quasi als Neustart.

Frühstück im Winter in Ziegelhausen vom 15.-20. November

Vom 15.-20. November findet Pfarrzentrum der evangelischen Matthäusgemeinde in Ziegelhausen das Frühstück im Winter statt. Wieder beteiligen sich viele evangelische und katholische Christen in Ziegelhausen an dieser Aktion, die Obdachlosen und Bedürftigen in wechselnden Gemeinden von November bis Ende März täglich von 8-10 Uhr ein kräftiges Frühstück bzw. das Frühstück in Tüten zum Mitnehmen anbietet. Um Spenden in Form von Tempo-Taschentüchern, Kerzen und Wollsocken wird gebeten. Geld- und Kuchenspenden sind ebenfalls willkommen. Leider sind wir wegen Platzmangels nicht in der Lage, gebrauchte Kleidung anzunehmen.

St. Martin in Corona-Zeiten

Die Corona-Krise bringt es mit sich, dass es in diesem Jahr keinen St. Martins-Zug in Ziegelhausen geben kann. Trotzdem soll dieses Fest am Sonntag, 15. November, in einem würdigen Rahmen gefeiert werden. Hierzu laufen derzeit bei der Kolpingfamilie noch die Vorbereitungen, bei denen natürlich auch die aktuellen Vorschriften beachtet werden. Nähere Informationen folgen über Plakate und Ankündigungen.

Kfd: Messe zum Elisabethentag, 18. November

Anlässlich des Elisabethentags lädt die Kath. Frauengemeinschaft ganz herzlich alle Frauen zur heiligen Messe in die St. Teresakirche am 18. November um 14.30 Uhr ein. Das Beisammensein im Anschluss entfällt aufgrund der aktuellen Situation. Es wäre schön, wenn wir uns in diesem Jahr wenigstens noch einmal zum Gottesdienst sehen.

Kindergottesdienste in der Jesuitenkirche

Das Kindergottesdienst-Team lädt wieder zu den klassischen Kindergottesdiensten parallel zum sonntäglichen 11 Uhr-Gottesdienst ein: jeweils am ersten und dritten Sonntag eines Monats.

Nächster Termin: 21. November

Eine-Welt-Kreis an der Jesuitenkirche

Zu Beginn des Advents, nach dem Vorabendgottesdienst am 27. November und dem 11 Uhr-Gottesdienst am 28. November bietet der Eine-Welt-Kreis selbstgebackene Adventsplätzchen an gegen eine freiwillige Spende für unser Patenprojekt in Haiti.

Zusätzlich laden wir am Sonntag (28. Nov.) auch zum Adventscafé in den Gemeindesaal ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken für die Unterstützung.

BLICKWINKEL
Citypastoral Heidelberg



Taizé-Gottesdienste

Mittwoch, 17. November und 15. Dezember, 20 Uhr, Jesuitenkirche

Gesprächsangebot: Offenes Ohr

Wir sind da. Wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst: Mittwochs 15 bis 18 Uhr im „Blickwinkel“, den Räumlichkeiten der Citypastoral gegenüber der Jesuitenkirche.

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.

Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach

Leiter der Stadtkirche:

Pfarrer Johannes Brandt, Tel. 4352-401

Pfarrer Alexander Czech Tel. 4352-425

Pfarrbüro Heilig Geist / Schlierbach::

Claudia Jörder, Merianstr. 2

Tel.: 4352-400; jesuitenkirche@kath-hd.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr;
Mi 15–17 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)

Stadtkirchenbüro:

Hiltrud Konetschny, post@kath-hd.de

In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:

Tel.: 4352-400

Spendenkonto

Römisch katholische Kirchengemeinde HD, Hl. Geist,
Heidelberger Volksbank IBAN: DE90 6729 0000 0020 5003 01

www.stadtkirche-heidelberg.de



KIRCHENMUSIK

AN DER
JESUITENKIRCHE

7.11.21 | 18.30 Uhr | 32. Sonntag im Jahreskreis

IN: Intret oratio mea | OF: Gressus meos | CO: Dominus regit me

Missa de Angelis | Credo III

Schola Cantorum

21.11.21 | 16.30 Uhr

Neuer Heidelberger Totentanz

Mitwirkende der Marionettenoper im Säulensaal des Musikwissenschaftlichen Seminars

Joachim Steinheuer, Texte | Markus Uhl, Orgelimprovisationen

Karten zu € 12/6, Reservierung unter www.reservix.de. Abendkasse ab 16 Uhr

Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt. Für den Zutritt ist ein gültiger Test-, Impf- oder Genesenennachweis notwendig.

28.11.21 | 18.30 Uhr | Erster Adventssonntag

Johann Valentin Rathgeber: Missa in D, op. 3,3

Aki Hashimoto, Sopran | Katharina Roß, Alt | Christian Roß, Tenor |

Andreas Donner, Bass

Instrumentalensemble der Mannheimer Kammerphilharmonie

Leitung: Markus Uhl

45 Jahre

FRANZ MÜLLER

Haustechnik GmbH

Heizung - Solar - Sanitär - Elektro
Altbau-, Kaminsanierung
Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden
Fliesenarbeit, Gerüstbau
Erstellung behindertengerechter Bäder
Legionellenuntersuchung leicht gemacht
Als Qualifizierter Probenehmer nach Trinkwasserverordnung 2001 entnehmen wir Ihre Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre Trinkwasseruntersuchung
www.mueller-haustechnik.com
e-mail: tm@mueller-haustechnik.com
Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45

Änderungsschneideri Karén Chaudhary
kreativ - schnell - preiswert

In der Neckarhelle 90, Ziegelhausen
Tel. 0157 - 35 28 48 15

Näh Service

Mo.-Sa. 09.30 - 13.00 Uhr und Mo.-Fr. 16.00 - 19.00 Uhr

Annahmestelle für:
Textilreinigung (Fa. Steininger)
Teppichreinigung (Fa. Grießhaber)
Wäscherei (Fa. Konradi)

„Reichweite Frieden“

Kirchen in Baden-Württemberg beschließen die Ökumenische FriedensDekade 2021 mit zentralem Gottesdienst in Heidelberg



Stuttgart/Heidelberg: Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag, 17.11.2021 um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche in Heidelberg beschließt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) die diesjährige Ökumenische FriedensDekade. Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der ACK Hei-

delberg gestaltet in Zusammenarbeit der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) und mit weiteren Friedensorganisationen wie der Micha-Initiative und dem Mennonitischen Friedenskomitee (DMFK). Info-Stände zu Friedensthemen werden Gelegenheit zum Gespräch bieten.

Dr. James Fehr, der Geschäftsführer des DMFK in Bammental, und Carlotta Wegner von der ESG Heidelberg halten die Predigt im Dialog. Für die musikalische Gestaltung sorgt u.a. der Chor der Evangelischen Studierendengemeinde. Grußworte kommen vom Heidelberger OB Prof. Dr. Würzner (angefragt) und vom Vorsitzenden der ACK Baden-Württemberg, Prälat Prof. Dr. Schächtele.

Unter dem deutschlandweiten Motto „Reichweite Frieden“ machen die Kirchen auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass der Einsatz für den Frieden einen Richtungswechsel braucht. Spätestens Afghanistan hat gezeigt, dass militärische Operationen nicht dem Frieden dienen und dass die Sicherheit Deutschlands eben nicht am Hindukusch verteidigt werden kann. Im Licht biblischer Friedensverheißungen plädieren die Kirchen dafür, anstatt von militärischen Optionen auf friedliche Mittel der Verständigung zu setzen, um sich auf den Weg zu einem weitreichenden Frieden zu machen.

Die ACK in Baden-Württemberg hat dies in ihrem Friedensappell „Herr mache uns zu Werkzeugen deines Friedens“ (Erweiterte Neuausgabe 2020) näher ausgeführt und begründet.

Zentraler Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade 2021

am Buß- und Bettag, Mittwoch 17.11.2021

um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche

in Heidelberg



Auch die diesjährige Friedensdekade will dazu beitragen, dass Menschen in vielen Kirchen und Gemeinden von Neuem erfahren, wie Gottes Geist die Reichweite Frieden hin ermöglicht.

In ganz Deutschland sind bei zahlreichen Veranstaltungen vom 7. November bis zum Buß- und Bettag am 17. November diese Fragen – weltweit und lokal – im Blick.

Seit über 30 Jahren wird die Ökumenische FriedensDekade an vielen Orten in Deutschland von den in der ACK zusammengeschlossenen Kirchen veranstaltet.

In diesem Jahr findet der zentrale Abschluss für Baden-Württemberg in Heidelberg statt.

Hinweis: Weitere Informationen im Internet unter www.ack-bw.de und www.friedensdekade.de

Seit 1970 Ihr kompetenter Ansprechpartner für Schlierbach und Ziegelhausen

BILDHAUER
STEINMETZMEISTER

Grabmale

**Thomas
Laudenklos**

69126 HEIDELBERG

WERKSTÄTTE UND AUSTELLUNG:
Rohrbacher Straße 95b (am Bergfriedhof)
Telefon (06221) 336779, Telefax 374025

www.laudenklos-grabmale.de

**Kein Licht, kein Strom,
wir kommen schon**

**ELEKTRO
STEPPAN**

Kleingemünder Str. 14
69118 HD-Ziegelhausen

Telefon:

0172 68 78 250

0 62 21 - 80 12 17



Aus dem Freundeskreis



Rückblick zum Stammtisch vom 21.10.2021

Der Stammtisch des Freundeskreises für Oktober fand am 21.10.2021 jetzt wieder „hinter der Theke“ statt. Die Stimmung war von Anfang an freundlich und gelassen. Thema war DER HEILIGENBERG, vorgetragen von Heidi Schweinfurth, die zu diesem Zweck vor drei Wochen wieder einmal dort oben war, Fotos machte, und jetzt erzählte, was nun gerade zu sehen ist- und was dem Ganzen zugrunde liegt. Angefangen bei der Geologie um Heidelberg, einschließlich des Rheingrabens und seiner Entstehung. Die Annäherung fand statt vom Neckar und seinem Schwemmkegel aus bis auf den höchsten Punkt des zweisatteligen Hausberges der Stadt. Erste steinzeitliche Überreste und keltische Hinterlassenschaften reichen weit zurück- und so begann der Vortrag am Heidenloch. Der Aussichtsturm mit der berauschenden Aussicht auf Stadt, Schloss und Königstuhl wurde bestiegen, das Stephanskloster besucht und dann die Thingstätte. Am höchsten Punkt die wohlgepflegten Grundmauern und Turmreste des Michaelsklosters, und zurück über den inneren Ringwall zur Waldschenke. Fast so, als wären wir dort gewesen und hätten die dort angebotenen Forellen bestellt. Persönliche Anmerkungen und Erinnerungen beendeten einen draußen regnerischen Abend.

(Heidi Schweinfurth)

Ausblicke

Freitag, 12.11.2021 ab 09.00 Uhr Arbeiten im Gelände

Der nächste Einsatz im Gelände findet diesmal am Freitag, den 12.11.2021 zusammen mit ehrenamtlichen Helfern der BASF statt. Schon im September war eine IT-Abteilung der BASF zu Besuch, um uns bei der Reinigung des Wolfsbrunnenteiches zu unterstützen. Entstanden ist die ehrenamtliche Zusammenarbeit aus einem Besuch bei BASF zum Markttag, an dem sich Ehrenamtliche Projekte vorstellen konnten. Organisiert hatte dies der Paritätische

Dienst von Heidelberg. Wir machen das Wolfsbrunnental winterfest.

Donnerstag, den 18.11.2021 um 19.00 Uhr Wolfsbrunnen Stammtisch (an der langen Tafel)

Thema: Herr Prof. Dr. K.-P. Schroeder wird vortragen über: Des Alten Reiches langer Schatten. Der Reichsdeputationshauptschluss vom 24.2.1803.

Der Stammtisch ist ein Treffen für alle, bei dem man sich über dies und das austauscht und das auch noch mit Gutem für Leib und Seele verbindet. Gäste sind wie immer willkommen.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in den Räumen des Restaurants stattfinden, deshalb gilt das Test- und Hygienekonzept für Restaurantbetriebe.



Samstag den, 20.11.2021 ab 09.30 Uhr Arbeiten im Gelände

Der zweite Einsatz im Gelände in diesem Monat, findet am Samstag, den 20.11.2021 statt. Die Arbeiten dienen wie immer der Pflege der Anlage durch die Mitglieder und Bürger*innen mit Unterstützung des Heilpädagogischen Institutes. Wir machen den Wolfsbrunnen winterfest, also



das Zurückschneiden von Hecken und Büschen und der letzte Rasenschnitt. Anschließend mit einer Stärkung aus dem Suppentopf und frisch gebackenem Kuchen. Da alles im Außengelände stattfindet, können wir alle gut mit Abstand arbeiten.

Kultur am Wolfsbrunnen

Rückblick Lesung mit Zsuzsa Bánk am 01.10.2021 um 19.30 Uhr

Aus organisatorischen Gründen musste die ausverkaufte Lesung in die Galerie P13 in der Altstadt umgelegt werden. 50 ZuhörerInnen wurden kurzfristig informiert und fanden den Weg in die Altstadt. Präsentiert vom „Aue-Buchclub“ las Zsuzsa Bánk aus „Sterben im Sommer“, ihren ersten autobiographischen Roman. Ein letztes Mal war sie mit ihrem Vater in seine alte Heimat nach Ungarn an den Balaton gereist. Ausführlich und tiefgründig beschreibt sie die letzten Monate seiner Krebserkrankung bis hin zum Tod. Die Autorin fand den richtigen Ton für diese ernsthaften Themen und Gedanken und lies gleichzeitig den Gefühlen ihren Raum. Mit ihrer Stimme konnte sie den Worten noch mehr Ausdruck verleihen. Anschließend gab es viele Fragen, die Frau Bánk gerne beantwortete. Ein gelungener literarischer Abend!



Bitte beachten Sie: Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der jeweilig gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Kultur im November

Samstag, den 20.11.2021 um 19.30 Uhr (Neubau)

Vortrag „Die Seidenstraße Alt und Neu“ mit Dr. Heidrun Schweinfurth

Die Seidenstraße ist ein Symbol für Chinas traditionelles und modernes Ausgreifen nach Westen: einmal durch das riesige Zentralasien hindurch, zum anderen an den Küsten Südasiens entlang bis ins Mittelmeer. Durch die neue Politik wird die One-Belt, One-Road-Initiative öffentlich gemacht. Reisen Sie mit uns durch ein Jahrtausend alte und zugleich neue Geschichte der Seidenstraße. Der Eintritt ist frei.



Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung auf info@wolfsbrunnen-kultur.de

Kultur im Dezember

Freitag, 10.12.2021 um 19.30 Uhr (Neubau)

Vortrag „Ötzi – der Mann aus dem Eis“ 30 Jahre nach seiner Entdeckung mit Hans-Martin Gäng

Im Jahr 1991 gab schmelzendes Eis in einer Mulde des „Hauslabjochs“ an der Grenze zwischen Österreich und Italien die Leiche eines Mannes frei. Man darf den Entdeckern, der Bergwacht, der Polizei, dem Staatsanwalt und Gerichtsmediziner keinen Vorwurf machen, dass sie die Bedeutung dieses Fundes nicht erkannten. Dass sie damals grob mit Eispickel und Presslufthammer den seltenen Körper aus dem Schmelzwasser befreiten und ihn zur anonymen Beisetzung frei geben wollten.



Man konnte in den ersten Tagen nicht ahnen, dass es sich um einen Menschen handelte, der vor sehr langer Zeit dort gestorben war. So wurde in den ersten Tagen nach seiner Auffindung viel zerstört, was auf wundersame Weise 5300 Jahre im Eis unversehrt überdauert hatte.

Seitdem haben sich tausende von wissenschaftlichen Untersuchungen mit dem Leben und Tod von „Ötzi“ beschäftigt. Wir kennen heute erstaunliche Details zu seinem Körper, von seiner Kleidung und Ausstattung.

Wir wissen viel über seine Gesundheit, seine Krankheiten, von seiner Herkunft, sogar Einzelheiten zu den letzten Tagen und Stunden vor seinem gewaltsamen Tod. Hans-Martin Gäng stellt in seinem spannenden Vortrag die aktuellen Ergebnisse der Forschung vor.

EINTRITT FREI Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter info@wolfsbrunnen-kultur.de.

Samstag, 18.12.2021, 11.15 Uhr

Familien Musik Konzert zum mitmachen (Neubau) mit MUSA! Circle Concerts-Familie

Beethoven und Hölderlin treffen auf die Musik der Welt MUSA! Circle Concerts bestehen aus Lauschen, Singen und Bewegen. Mit MUSA! hat Andrea Apostoli ein neues Konzept für klassische Musikkonzerte entwickelt. Das MUSA! Circle Concert- Familie zeigt, dass Musik allein ein künstlerisches Erlebnis ist: Ohne Animation, ohne Geschichte – Kinder und Erwachsene werden unmittelbar berührt. Zwischen dem Publikum und den Musiker*innen entsteht eine Beziehung. Es gibt keine Bühne – sondern ein gemeinsames Klangerlebnis auf Augenhöhe. Die Mu-



siker*innen sind um das Publikum herum angeordnet. Der Mensch und sein persönliches Musikerleben stehen im Mittelpunkt.

Andrea Apostoli lässt in diesem Konzert Werke von Beethoven, Hölderlin und Komponisten aus aller Welt in einen munteren Dialog treten. Mit Unterstützung des Kulturamtes Heidelberg. Tickets über unsere Webseite ab 18.11.2021 www.wolfsbrunnen-kultur.de. Bitte denken Sie daran, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Winterglühn am Wolfsbrunnen, an allen Adentswochenenden im Außengelände von 15-18 Uhr

Schauen Sie vorbei, um bei einem Rheingauer Glühwein und kleinem wechselnden Imbiss, ein paar Stunden abzuschalten und Freunde zu treffen.

Am Sonntag, den 12.12.2021 dann ab 14.00 Uhr mit einem kleinen Rahmenprogramm. Das Puppentheater Plappermaul kommt um 14.30 Uhr mit dem Stück „Die Schildkrötenweihnacht“ (Anmeldung über info@wolfbrunnen.org) Um 15.30 Uhr trifft sich die Basketballabteilung des TSV Ziegelhausen an der Grundschule zum Fackellauf an den Wolfsbrunnen, um dort dann Jetta und dem Wolf zu begrüßen. Anmeldung für den Fackellauf über elke.boll@t-online.de. Der Wolf hat wieder einen Krabbelsack für die Kleinen dabei.

Auch gibt es ein paar Stände, an denen man teilweise handgemachte Sachen kaufen kann.



Wir möchten noch auf die Kunstaustellung im Museumszimmer hinweisen;

„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“

(Zitat von Khalil Gibran, libanesischer Künstler und Dichter)

Unter diesem Motto steht die Kunstaustellung im Museumszimmer, seit dem 23.09.2021 bis zum 06.01.2022 und ist während der Öffnungszeiten des Restaurants zugänglich.

P.S. Schon mal vormerken, Kulturjahr 2022

Samstag, 22.01.2021 um 19.30 Uhr

Eröffungsveranstaltung zum Kulturjahr 2022

Stummfilmabend um den Neckarwestern, durch den Abend führt Jo-Hannes Bauer



Liebe Freundinnen und Freunde des Wolfsbrunnen,

langsam neigt sich das Jahr 2021 zu Ende und wir machen Haus und Garten winterfest, aber wir würden uns freuen, wenn sie zum Jahresausklang noch zu unseren Veranstaltungen vorbeischauen oder den einen oder anderen Glühwein/Kinderpunsch mit uns trinken.

Herzliche Grüße aus dem Wolfsbrunnental

Marion und Andreas Hauschild

Ehrenamtliche Geschäftsführer
Wolfsbrunnen gGmbH

Rainer Nobis

1. Vorsitzende
Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.

Jutta`s Nagelstudio für IHN und SIE

Kleingemünder Str. 14 69118 HD-Ziegelhausen
Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen



Bodenschätze und Rallyes

Unsere neue Sonderausstellung „Deutschlands Bodenschätze“ ist eröffnet – haben Sie schon reingeschaut? Es erwarten Sie wertvolle Fakten und spannende Geschichten rund um nicht erneuerbare Rohstoffe, die in Deutschland vorkommen und noch heute abgebaut werden.

Ausstellung mit Rätseln spielerisch erschließen können und so kein Highlight verpassen!

Apropos Rallyes: Die diesjährigen Gewinner unserer Dauerausstellungsrallye wurden gekürt und fröhlich gefeiert. Ende September waren sie zu Gast im Carl Bosch Museum und nach einem gemeinsamen Gewinner-Dinner im Museumsgarten mit einem Gewinnerfoto haben sich alle an zwei spannende und coole Experimente gewagt. Wer auch einmal an unserer jährlichen Gewinner-Party teilnehmen möchte, löst bei seinem nächsten Besuch die Rallye in unserer Dauerausstellung. Mit ein wenig Glück zählt man bei der nächsten Verlosung am 27. August, dem Geburtstag von Carl Bosch, zu den glücklichen Gewinnern. Mitmachen können junge Forscherinnen und Forscher im Alter zwischen 7 und 12 Jahren. Wir drücken allen die Daumen!



Deutschlands Bodenschätze, Rallyegewinner 2021 © Carl Bosch Museum

Ein Tipp zum Schluss nicht nur für verregnete Herbst-Sonntage: Am 21. November und am 5. Dezember findet jeweils um 15 Uhr eine Führung durch die Dauerausstellung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carl Bosch Museum
Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
69118 Heidelberg
Tel.: 06221-60 36 16
kontakt@carl-bosch-museum.de
www.carl-bosch-museum.de
www.facebook.com/carlboschmuseum

Wenn Sie in unsere Ausstellung eintreten, können Sie einen Eindruck davon gewinnen, welche Rohstoffe uns täglich umgeben. Woraus besteht Ihr Haus? Was davon besteht aus regionalen, nicht erneuerbaren Rohstoffen? Die Wände? Na klar, aber auch die Wandfarbe? Was ist mit der Salzbrezel auf Omas Porzellanteller? Und der Gartenzwerg vor der Tür?

In der Ausstellung nehmen wir heimische Steine und Erden, Industriemineralien, Metalle und Energierohstoffe genauer unter die Lupe. Jedem dieser Bodenschätze ist eine Geschichte gewidmet, die etwas Besonderes über ihn erzählt. Wissen Sie zum Beispiel, woraus Katzenstreu besteht? Wird in Deutschland Gold abgebaut? An vielen Stationen kann man selbst Hand anlegen und Dinge ausprobieren: Können Sie Ihren durchschnittlichen Verbrauch an Rohstoffen anheben? Wie schwer ist „Schwerbeton“?

Damit der Museumsbesuch auch bei den jüngeren Besucherinnen und Besuchern gut ankommt, haben wir eine kostenlose Rallye entworfen, mit der sich Familien die



Geschichte und Geschichten

Beitrag zur Entstehung Heidelbergs (Teil 2) Fortsetzung aus Heft Oktober 2021

Nach den „napoleonischen Kriegen“ entstand in Deutschland eine „vaterländische Bewegung“. Im Jahre 1803 wurde noch in „Napoleonischer Zeit“ dem Großherzog von Baden die rechtsrheinische Kurpfalz übergeben und dem erweiterten Land Baden angegliedert. Dem neuen badischen Landesherrn und dem scheidenden Wittelsbacher wurden Rückblicke und Bestands-Aufnahmen der Kurpfalz in Büchern gewidmet. Beispielsweise verfasste Ludwig Häusser die Geschichte der rheinischen Pfalz (Heidelberg 1845). Im Jahr 1814 gab Thomas Alfried Leger die erste Ausgabe des „Schloßführers“ heraus. In der von Karl von Graimberg besorgten vierten Auflage wird auf der Seite 44 zu den „Ruinen des jüngeren Schlosses auf dem Jettenbühl“ berichtet: *„Doch Friedrich II wichtigstes Bauwerk (Anm.: Etwa 1549) war der sogenannte Neue Hof, den er nächst der östlichen Ecke des Hügels auf den Überbleibseln der Jettacapelle erbaut hat. Mit großen Kosten ließ er die Trümmer, deren Ursprung keine sichere Nachricht erreicht, die aber ohne Zweifel die Reste der uralten auf den Grundfesten des Römerkastells erbauten Jettaburg oder Slierburg waren, in eine weitläufige Pfalz umwandeln, und richtete in derselben einen großen Saal zur Aufstellung der Büchersammlung ein, welchen er doch kurz hernach zum Sitze der Rechnungskammer bestimmte.“* Im neuen Buch von Julian Hanschke „Schloss Heidelberg – Architektur und Baugeschichte“ ist die Darstellung des von Josef Durm im Jahre 1903 gezeichneten Drillingsfensters der vermutlichen Kapelle wiedergegeben. Dessen Herkunft ist weiterhin rätselhaft. Erfreulicherweise kann es heute noch besichtigt werden (Bild 1). Es soll auch eine „zweistöckige Pfalzkapelle“ bestanden haben. Waren die als klein geschilderte „Jetta-Kapelle“ und die „Pfalz-Kapelle“ zwei verschiedene Bauwerke an unterschiedlichen Standorten?



Bild 1: Wieder eingebautes Fenster im Veranstaltungsraum des „Gläsernen Saalbaus“

Die Bauforschungen u.a. von Achim Wendt haben ergeben, dass die Vorgängerbürg der „Oberen Burg“ auf der Kuppe des Kleinen Gaisbergs heute größtenteils unter dem Molkenkur-Gebäude liegt. Auf dem Plateau bergwärts zu dem Gebäude und am Abbruch des „Halsgrabens“ liegen Reste der 1537 abgegangenen Burg. Deren Aussehen ist uns in einer von Kurfürst Ott Heinrich signierten Zeichnung erhalten geblieben. Unterhalb der Kuppe liegt ein Hügel, von dem erwartet wird, dass er die Reste einer Motte bedeckt (Bild 2). Sollte diese Motte, die im Jahre 1225 bei der Vergabe der Grafschaft des Lobdengau an den Wittelsbacher Ludwig I genannte Burg gewesen sein? Der Bischof von Worms wurde 1011 von



Bild 2: Motte auf dem Kleinen Gaisberg auf der Schautafel 7 des „Historischen Pfads“

dem Ottonen Kaiser Heinrich II mit dem Lobdengau und der Wingarteiba belehnt. Von der Motte werden u.a. die beiden dortigen Altwege und der Schiffsverkehr auf dem Neckar überwacht worden sein. Der unmittelbar daran vorbeiführende zur „Plättelshöhe“ steil ansteigende „Plättelsweg“ dürfte erst im frühen Mittelalter entstanden sein. Wahrscheinlich schon römischerzeitlichen Ursprungs führt der ostwärts unterhalb liegende „Hoh Weeg“ vom gemeinsamen Fußpunkt am „Klingenteich“ - etwa bei der späteren Peterskirche beginnend – bergan. Er verläuft oberhalb des „Jettenbühl“ zum „Hurenbrunnen“ und von dort an der abgegangenen „Heroldshütte“ vorbei westlich des „Felsenmeeres“ zum Bergkamm und weiter in Richtung zum „Linsenteicheck“.

Der Weg von der Plättelshöhe, dem Pass unterhalb des heutigen Königstuhl Gipfels, nach Osten war noch 1791 mit „Rittelsweg“ benannt, bevor er im Jahre 1812 in der Waldkarte mit „Grüner Plättelweg“ bezeichnet wurde. Er hatte etwa vom heutigen „Adenauerplatz“ aus über den heutigen Fußpfad „Sensenried“ Anschluss an die Rheinebene. „Rit“ ist nach Wolfgang von Moers-Messmer das mittelalterliche Wort für Weg. Auf der Südseite des Königstuhls führte eine weitere „Hohe Straße“ über die „Drei Eichen“ nach Gaiberg und zum Übergang über die Elsenz nach Würzburg und Wimpfen. Im Beitrag „Am Jähen Steig“ berichtet Hans Martin Mumm u.a. auf Basis von Arbeiten von Ludwig Merz zu den Altwegen über den Königstuhl. Die

Bezeichnung „Hoh Weeg“ beruht nach Hansjörg Probst (Flurnamenlexikon von Mannheim) auf der vorausgehenden Bezeichnung „Hohe Straße“.

Auf dem „Jettenbühl“ wird schon römischzeitlich eine Bebauung bestanden haben. Zumindest ist ein Beobachtungsturm mit Sicht auf das Kastell, den Neckardurchbruch und die Neckarquerung anzunehmen. In wie weit im frühen Mittelalter dort ein „befestigtes Lager“ bestand, beispielsweise auch als Sammelpunkt für Kreuzfahrer, kann wohl durch die spätere Bebauung nicht mehr nachgewiesen werden.

Möglicherweise müssen wir oberhalb der heutigen Altstadt von Heidelberg um das Jahr 1200 drei Burgen annehmen. War eine davon die in der Lorscher Urkunde im Jahre 1080 genannte „Slierburg“? War diese möglicherweise schon im Besitz der Stauer? In welche hat der noch jugendliche Konrad von Staufer den „Stuhl der Pfalzgrafschaft“ verlegt? Für eine „Slierburg“ kommen im heutigen Heidelberg noch die Standorte in Schlierbach selbst in Frage. Auf der Bergnase der Rombachklinge soll u.a. nach dem Mannheimer Burgenforscher Rainer Kunze gegenüber der „Niwenburg“ auf der heutigen Ziegelhäuser Seite ebenfalls eine Kleinburg gestanden haben. An der Schlierbach-Mündung unterhalb des Wolfsbrunnens stand um das Jahr 1600 die burgähnliche Anlage des „Forellenhauses“.

Als Standort der im Lorscher Codex erwähnten „Slierburg“ kommen auch andere der etwa 16 frühen Siedlungen Schlierbach in Frage. So soll in Lindenfels, oberhalb des dortigen Ortes Schlierbach, die frühe Burg Lindenfels die „Slierburg“ gewesen sein. Nördlich von Schaafheim-Schlierbach, das als erstes der Orte Schlierbach im Jahre 770 im Lorscher Codex erwähnt wird, wurde kürzlich die Burgstelle nördlich der Altweg-Kreuzung untersucht. In den Resten der dortigen Burgstelle wird ebenfalls die „Slierburg“ vermutet. In oder bei vielen der wohl alle im Verlauf der „Karolingischen Expansion“ entstandenen Orte Schlierbach standen Burgen. Auch die spätere Rotenburg am wichtigen Inn-Übergang in Tirol beim frühen Ort Schlierbach – heute in der Gemarkung von „Buch in Tirol“ gelegen – könnte die genannte „Slierburg“ gewesen sein. Vom dortigen Bergmassiv fließt ein wasserreicher Schlierbach zu Tal. Es ist auch zu prüfen, ob das noch heute selbständige Schlierbach bei Kirchheim Teck in der Nachbarschaft von dem in der Urkunde ebenfalls genannten Gingen an der Fils, als „Slierburg“ in Frage kommt. Gingen an der Fils wurde auch dem Kloster Lorsch „entfremdet“ und dann teilweise wieder zurückgegeben. Zu „Slierburg“ scheint es keine weiteren Erwähnungen zu geben. Der Besitz wurde wohl nicht zurückgegeben und es wurden auch keine Schenkungen getätigt.

Die Entstehung Heidelbergs wird verständlicher durch Ereignisse im regionalen Umfeld. Die Chroniken von Nachbarorten erlauben zum Teil Einblicke in die Zeit vor der Stadtgründung von Heidelberg. Das Buch von Alfred Bechtel und Ludwig Haßlinger „1250 Jahre Handschuhsheim“ gibt wertvolle Hinweise. Aufgrund der Bedeutung des „Verkehrsknotens Heidelberg“ in der Zeit der „Karolingischen Expansion“ haben sich frühere Heimatforscher gefragt, ob

Heidelberg sogar von Karl dem Großen gegründet worden sei. Zutreffend ist wohl, dass die Weiler „Heidelberg“ und „Schlierbach“ am Fuße von Altwegen über den Königstuhl schon zu der Zeit von Karl dem Großen bestanden. Friedrich Seupel „dichtet“ (auf Seite 68 im Vierten Gesang), dass der Weiler „Heidelberg“ damals ein Teil von „Schlierbach“ war. Beide Weiler werden in der Mark von Bergheim gelegen haben. Die Mark von Bergheim umfasste nach Huffschildt aber nur einen Teil des „Gowinberg“, wie der Königstuhl im frühen Mittelalter benannt war. Der „Gowinberg“ hatte als südöstlicher Grenzberg des „Lobdengau“ eine strategische Bedeutung. Sollte „Schlierbach“ damals vom „Klingenteich“ bis zum „Kimmelbach“, der südlichen Grenze des „Lobdengau“, ausgedehnt gewesen sein?

Thomas Alfried Leger sieht einen um das Jahr 1150 in der Umgebung des Herrschers urkundenden „Billung von Schlierbach“ als in Heidelberg-Schlierbach ansässig an. Leger erwartet, dass er auf der Vorgängerbürg des heutigen Schlosses ansässig war. Winfried Wackerfuß fragt in einer Veröffentlichung in der Zeitschrift „Der Odenwald“, ob der Edelfreie personengleich mit „Billung von Lindenfels“ sein könnte. Werner Rudolf hat vor wenigen Jahren in einer im INTERNET aufrufbaren Veröffentlichung zu den „Pfalzgrafen bei Rhein und ihren Verbindungen zu den Billungen“ geforscht. „Billung von Schlierbach“ könnte ein Verwandter von Konrad von Staufer gewesen sein.

Die Betrachtung der Zeit „Heidelbergs vor der Stadtgründung“ bleibt wohl spannend. Im Archäologischen Stadtkataster von Heidelberg hat Wolfgang Seidenspinner und Manfred Benner auch ein Kapitel „Die Entstehung der Stadt Heidelberg“ eingebracht. Sie schreiben: *„Für die archäologisch erschlossene erhebliche Verkleinerung der Siedlungsfläche Bergheims im späten 12. Jahrhundert, die vielleicht auch nur als Konzentrationsprozess anzusehen ist, wird ein ursächlicher Zusammenhang mit der Entstehung der Stadt Heidelberg angenommen. Diese entwickelte sich „ohne direkten Zusammenhang mit Bergheim“ unterhalb der auf einem Sporn des Kleinen Gaisbergs (Molkenkur) gelegenen Burg“.* Kürzlich hat Achim Wendt vor dem Verein Alt Heidelberg vorgetragen („Wie Heidelberg zwei Mal gegründet wurde“, Beitrag in der RNZ von Manfred Bechtel vom 05.12.2017), und erwartet, dass es sowohl unter Konrad von Staufer oder den nachfolgenden Welfen, als auch unter den ersten Wittelsbachern zu Stadtgründungen kam. Eine Betrachtung über die Stadtgrenze hinaus in der gesamten Metropolregion könnte in Zukunft neue Erkenntnisse erbringen. Wertvoll und umfassend ist die Zeittafel und eine kurzgefasste Stadtgeschichte im Eintrag „haidelberg“ des Heidelberger Geschichtsverein im INTERNET, den Joachim Räther besorgte.

In der 2013 herausgegebenen „Denkmaltopographie – Stadtkreis Heidelberg“ sind die durch Bodenbefunde belegten Siedlungsentwicklungen der Altstadt und der Stadtteile neben den unter Denkmalschutz gestellten Gebäuden eingebracht worden. Könnte unter Zufügung einer Zeittafel aus den Beiträgen zur Siedlungsgeschichte eine Chronik von Heidelberg entstehen?



Ihr Programm im November



Seniorenzentrum Ziegelhausen
Brahmsstraße 6, 69126 Heidelberg
Telefon 06221 – 80 44 27 Fax – 80 44 29
SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de
www.seniorenzentren-heidelberg.de

Liebe Besucher*innen, liebe Freunde des Seniorenzentrums,

um am Mittagstisch teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte **telefonisch, am Vortag bis 9:30 Uhr, an.**

Unser Hol-und Begleitdienst holt wieder Gäste des Mittagstisches von zu Hause ab. Bitte haben Sie Verständnis, dass vorläufig nur abgeholt werden kann, wer selbstständig zum Auto laufen und ein- und aussteigen kann.

Alle Gymnastik- und Bewegungsangebote finden im Garten oder bei kleinerer Teilnehmerzahl im Seminarraum des Seniorenzentrums statt.

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln beim Besuch des Zentrums:

- Sie dürfen das Zentrum nur mit einem Mund-Nasenschutz betreten.
- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände. Die Spender befinden sich im Eingangsbereich.
- Nach der neuen Corona-Verordnung vom 15. Oktober gelten bei uns ebenfalls die 3G-Regeln, wonach jede Person, die nicht geimpft oder genesen ist einen negativen Schnelltest vorweisen muss, der maximal 24 Stunden alt ist.



Haben Sie Fragen? Melden Sie sich gerne telefonisch bei uns.

Ihre Gabriele Bamarni & Nelly Haas

Programm im Oktober

Montag

- 10:00 Uhr Qi Gong im Garten
- 15:30 Uhr „Fit im Alltag“
- 18:15 Uhr Wirbelsäulengymnastik
- 16:00 Uhr Spanisch für Fortgeschrittene (alle 14 Tage online)
- 17:00 Uhr Spanisch mit Vorkenntnissen (alle 14 Tage online)

Dienstag

- 08:50 Uhr Tai Chi
- 10:00 Uhr Tai Chi
- 10:00 Uhr Bewegungstreff auf dem Kuchenblech
- 16.11.. 14:30 Uhr Strickcafé
- 15 - 18 Uhr Malen und Zeichnen
- 18.30Uhr - neu - Yoga

Mittwoch

- 09:00 Uhr In Bewegung bleiben – Nordic Walking
- 09:30 Uhr Boule-Sportanlage Schlierbach
- 13:15 Uhr Mobilitätstraining mit Musik
- 15:00 Uhr Doppelkopf
- 03.11. 15:00 Uhr Tatkräftgruppentreffen
- 10.11. 14:30 Uhr Gemeinschaftlicher Spielenachmittag
- 17.11. 15:00 Uhr 4. Vortrag zu dem Thema „Moderne Technik für Senior*innen“ von Martin Walla (HD-4D Beratung)
- 24.11. 14:30 Uhr Babbelnachmittag

Donnerstag

- 07.11. 14:30 Uhr Auszeit- Treffen für pflegende Angehörige
- 18.11.

Freitag

- 15 bis 18 Uhr Malen und Zeichnen

Gemeinschaftlicher Mittagstisch von Montag bis Freitag: 12 Uhr

Anmeldung ist bis **09:30 Uhr** am Vortag erforderlich.

Wer abgeholt werden möchte kann sich im Zentrum melden.

Vorschau für Dezember

- Mittwoch, 01.12., 15:00 Uhr** Tatkräftgruppentreffen
- Donnerstag, 06.12., 14:30 Uhr** Auszeit – Treffen für pflegende Angehörige
- Samstag, 04.12., 14:00 Uhr** Weihnachtsmarkt

Gabriele Bamarni & Nelly Haas

Telefon 06221 – 80 44 27

oder den Caritasverband Heidelberg e.V., Tel. 3303-0 (Träger)

SeniorenZentrum Ziegelhausen/Schlierbach

Brahmsstraße 6
69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Buslinie 33, Haltestelle: „Brahmsstr.“
Buslinie 36, Haltestelle: „Kirche“
S-Bahn- Linie 1+2 Haltestelle:
S-Bahnhof Schlierbach/ Ziegelhausen

Seniorentreff im Bürgerhaus

Schlierbacher Landstraße 130
69118 Heidelberg-Schlierbach
Buslinie 33+35, Haltestelle:
„Rombachweg“

Gesundheit

PromeTheus macht Senioren fit

Neues Forschungsprojekt am
AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG



Heimtraining unter fachkundiger Anleitung.
Bild: Adobe Stock / W Production

Das AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG und die AOK Baden-Württemberg **suchen** für ihr gemeinsames Forschungsprojekt „PromeTheus“ **Studienteilnehmende im Seniorenalter**.

Gesucht werden interessierte Heidelberger*innen ab 70 Jahren, die bei der AOK Baden-Württemberg versichert sind und den Eindruck haben, dass ihre körperliche Fitness nachlässt.

Ziel der Studie ist es, die Selbstständigkeit von Senior*innen zu erhalten, damit sie möglichst lange und selbstbestimmt an einem aktiven Leben teilhaben können.

Teilnehmende des Projekts werden verschiedenen Studiengruppen zugeordnet, die über zwölf Monate unterschiedlich begleitet werden. Sie erhalten entweder eine Beratung zu den Themen Bewegung und Ernährung im Alter oder ein zu Hause stattfindendes, körperliches Übungsprogramm unter fachkundiger Anleitung von Physiotherapeut*innen. Hierbei erlernen die Teilnehmenden Übungen zur Steigerung der Kraft, des Gleichgewichts und der Ausdauer zu Hause selbstständig durchzuführen. Die Vermittlung erfolgt in zehn Hausbesuchen. Bei Bedarf werden zudem Beratungen zu den Themen Ernährung, Hilfsmittelversorgung, Wohnen und Alltagsbewältigung angeboten.

Alle Studienteilnehmenden erhalten regelmäßige Mobilitäts- und Funktionsuntersuchungen, die ebenfalls zu Hause durchgeführt werden. Alle Angebote sind kostenfrei.

Interessierte melden sich bei der Forschungsabteilung des AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG: Telefon (06221) 319 1760, E-Mail: promeheus.gzb@agaplesion.de

Den richtigen Pflegeplatz finden

Stadt Heidelberg bietet mit neuer Pflegeplatzbörse ein Online-Angebot, das Pflegebedürftige und Angehörige unterstützt

In Heidelberg ist die erste kommunale Pflegeplatzbörse der Metropolregion Rhein-Neckar an den Start gegangen. Mit dem neuen Online-Angebot auf ihrer Webseite unterstützt die Stadt Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Suche nach einem Pflegeplatz in Heidelberg. Über ein Ampelsystem bekommen Nutzerinnen und Nutzer unter www.heidelberg.de/pflegeplatz einen raschen Überblick darüber, ob die Pflegeheime in Heidelberg aktuell Plätze zur Verfügung haben. Ein Kontaktformular ermöglicht den Erstkontakt zu den entsprechenden Einrichtungen.

Heidelberg ist zwar die jüngste Stadt Deutschlands. Aber auch hier macht der demografische Wandel nicht Halt. Zunehmend mehr Menschen sind unterstützungsbedürftig und brauchen Pflege. „Wir als Stadt wollen Familien in allen Lebensphasen unterstützen. Deshalb bieten wir mit der Pflegeplatzbörse ein Instrument, das es Pflegebedürftigen und Angehörigen erleichtert, einen passenden Pflegeplatz zu finden. Das erspart ihnen viele Telefonate in einer für sie oft sehr belastenden Zeit“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der Vorstellung der Pflegeplatzbörse am 25. Oktober 2021 im Rahmen einer Pressekonferenz im Rathaus. Die Börse soll auch dem Entlass-Management der Krankenhäuser dienen, die Patientinnen und Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt in eine professionelle Pflege überleiten müssen. Gleichzeitig entlastet das Online-Angebot die Pflegeeinrichtungen, weil Vollaustellungen sichtbar sind und weniger Anfragen eingehen.



Die neue Online-Pflegeplatzbörse der Stadt Heidelberg soll Pflegebedürftigen und Angehörigen erleichtern, den richtigen Pflegeplatz zu finden.
Bildnachweis: Peter Dorn

Übersicht über freie Plätze und unkomplizierter Erstkontakt

Die Pflegeplatzbörse bietet eine Kurzübersicht über die insgesamt 15 Einrichtungen und deren Angebote für vollstationäre Pflege, Tagespflege und Kurzzeitpflege in Heidelberg. Ein Ampelsystem zeigt deren Belegungsstatus an. Mit einem Klick gelangen Nutzerinnen und Nutzer auf eine zweite Ebene. Hier sind nähere Informationen zu den jeweiligen Einrichtungen und deren Angebot einzusehen. Als Basis für ein persönliches Erstgespräch gibt es die Möglichkeit, ein Kontaktformular auszufüllen, das dann an die Einrichtung gesendet werden kann. Über Direkt-Links gelangt man zu den Internetseiten der Pflegeheime mit detaillierteren Beschreibungen der jeweiligen Einrichtungen. Das Ampelsystem wird von den Heimen selbst gepflegt. So ist gewährleistet, dass die Angaben zu freien Plätzen aktuell sind.

Die Heime haben überdies die Möglichkeit, zusätzliche Informationen und Bilder einzustellen.

Pflegeheime bei der Konzeption mit im Boot

Die Pflegeplatzbörse hat die Stadt in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Pflegeeinrichtungen in einem Arbeitskreis entwickelt, um zu gewährleisten, dass deren Wünsche und Bedürfnisse direkt bei der Erstellung der Plattform Berücksichtigung finden. Weil die Stadt bei der Erstellung der Pflegeplatzbörse mit einem technischen Anbieter kooperiert hat, der das Serviceportal vieler Städte und Gemeinden im Land betreut, könnte die Heidelberger Pflegeplatzbörse bald als Pilot für eine Baden-Württemberg-weite Lösung stehen.

Hintergrund: Heidelberg ist die jüngste Stadt Baden-Württembergs. Das Durchschnittsalter liegt bei 39,9 Jahren. Doch auch hier macht sich der demografische Wandel bemerkbar. Die Vorausberechnung der Heidelberger Bevölkerung von 2018 kommt zu dem Ergebnis, dass bis 2035 über 30.000 Personen in Heidelberg leben werden, die 65 Jahre und älter sind. Das bedeutet auch, dass zunehmend mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen sind. Derzeit sind knapp 25.000 Menschen in Heidelberg 65 Jahre und älter, knapp 5.000 weist die aktuelle Pflegestatistik von 2019 als pflegebedürftig aus. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Vorausberechnung des Pflegebedarfs bis 2030; Zahlen sollen im 2. Quartal 2022 vorliegen.

Aktuell werden in den 15 Heidelberger Pflegeeinrichtungen 1.370 Personen betreut. 13 Heime werden von Trägern der freien Wohlfahrtspflege betrieben, zwei sind in privater Trägerschaft. Alle Heime bieten neben der vollstationären Pflege auch Kurzzeitpflegeplätze an. Vier Einrichtungen bieten stationäre Tagespflege an, die der Entlastung pflegender Angehöriger zu festgelegten Tageszeiten dient. Der Belegungsdurchschnitt der Heime lag während der Corona-Pandemie 2020 bei 94,5 Prozent, im Jahr zuvor bei 97,5 Prozent. Neutrale Beratung und Information rund um das Thema Pflege bekommen Suchende beim Pflegestützpunkt in der Heidelberger Weststadt, Dantestraße 7.

Stadt Heidelberg

Brennholz aus dem Heidelberger Wald

Verbraucher können das Material von Stadt und Forst Baden-Württemberg erwerben

Rund 44 Quadratkilometer groß ist der Heidelberger Wald – der größte Teil davon gehört der Stadt Heidelberg und Forst Baden-Württemberg. Der Wald ist nicht nur Erholungsraum und hat wichtige Funktionen für Natur- und Artenschutz – er wird auch bewirtschaftet und liefert den wichtigen Rohstoff Brennholz. Für seine naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung ist Heidelberg mehrfach ausgezeichnet worden, insbesondere mit den Zertifikaten von FSC (Forest stewardship council) und PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes), die von allen großen Umweltverbänden anerkannt werden. Mit dem Beginn des Laubfalls startet nun die Holzernte – und Privatkundinnen und -kunden können Brennholz direkt bei den Produzenten Stadt Heidelberg und Forst BW bestellen.

Wer sich für diese Art der Holzbeschaffung interessiert, muss aber selbst Hand anlegen können: Das Holz wird nämlich nicht „kaminfertig“ verkauft. Stadt und Forst BW bieten es als sogenanntes Polterholz an – das bedeutet, dass mehrere Meter lange Stücke an gut zugänglichen Stellen im Wald zur Aufarbeitung bereitliegen. Kundinnen und Kunden können es dann dort zerkleinern und abtransportieren oder direkt aufladen und außerhalb des Waldes bearbeiten.

Die Stadt Heidelberg bietet außerdem die Möglichkeit an, sich das Recht zur Holzbeschaffung in einem „Flächenlos“ zu sichern. Dort kann man dann liegengeliebenes Holz, das über sieben Zentimeter Durchmesser hat, aufarbeiten.

Grundvoraussetzung für Holzarbeiten im Heidelberger Wald ist der Nachweis eines absolvierten Motorsägen-Grundlehrgangs. Außerdem muss man bei der Arbeit eine Schutzausrüstung (Helm mit Gesicht- und Gehörschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe) tragen und mindestens zu zweit sein. Weitere Informationen zu Bestellungen, Preisen und Abholung gibt es bei folgenden Stellen:

- Stadt Heidelberg: Marvin Müller,
Tel. 0172 3685578, E-Mail forstamt@heidelberg.de
- Forst BW (in Heidelberger Reviere im Bereich Ziegelhausen/Peterstal): www.forstbw.de



Der Volkstrauertag ist ein Tag des stillen Gedenkens an alle Opfer von Krieg, Gewalt und Hass und zugleich ein Tag der Besinnung, wie wir in der heutigen Zeit auf Krieg, Gewalt und Terror reagieren und was wir heute für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit bei uns und in der Welt tun können.

Der VdK Ortsverband HD-Ziegelhausen/Peterstal wird in diesem Sinne jeweils einen Kranz am Kriegerdenkmal auf dem Alten Friedhof in Ziegelhausen und an der Gedenktafel bei der Kirche St. Peter in Peterstal niederlegen.



J. und W. Rittmüller
Bestattungshaus.

Wir kümmern uns gerne um Ihre Anliegen im Trauerfall.



Unser Service für Sie:

- Abschiedsräume
- Hauskapelle
- Trauercafé

Alles aus einer Hand.

Ihre Ansprechperson:
Fr. Katharina Walter

24 h für Sie erreichbar:
06221 28888

Bestattungshaus J. und W. Rittmüller e.K.
Kleingemünder Str. 21, 69118 Heidelberg
www.bestattungshaus-heidelberg.de



Alten Menschen ein neues Zuhause geben.

Wir bilden aus
zum/zur Altenpfleger/in und zur Pflegefachfrau /
zum Pflegefachmann und wir bieten Freiwilligendienste
(FSJ und BuFDi) an. Unterkunft kann gestellt werden.

Pflegeheim und Betreutes Wohnen im Luftkurort Wilhelmsfeld

Seniorenzentrum Erlbunner Höhe
Panoramaweg 12-14 | 69259 Wilhelmsfeld
Tel. 06220 - 915433 0

www.altenhilfe-stadtmission.de

Ein Haus der Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH




Brauchen Sie Hilfe im Garten oder neue Ideen? Wir kümmern uns!

- Wir machen Ihren Garten winterfit
- Fachgerechte Baumpflege, ob Totholzentrnahme oder Kronen-einkürzung
- Keine Rettung mehr in Sicht, dann hilft nur die Baumfällung – **ab dem 1. Oktober wieder möglich!**

Auch auf kleinstem Raum ist dies kein Problem für uns. Durch Seilklettertechnik und spezielle Abseilmethoden bringen wir jeden Baum zu Boden.

Rufen Sie uns an. Gerne beraten wir Sie rund um das Thema Baum, Stein und Garten.

Paul und Pit • Brahmstraße 28 • 69118 HD-Ziegelhausen
☎ 06221 - 34 61 852 • E-Mail: info@paulundpit.de

GUTES HÖREN: Mehr Lebensgenuss...
... und Schlüsselqualifikation für nachhaltigen beruflichen Erfolg.



Heinz Spitzmüller, Inhaber, Audiotherapeut (DSB) mit Eintrag in der Handwerksrolle als Hörakustiker



Heike Breuninger, seit über 25 Jahren Hörakustikmeisterin

Damit Sie Ihren Hörverlust erstklassig kompensieren können, kombinieren wir für Sie im privaten Ambiente unseres Hörakustikstudios in Wiesenbach (10 km von Schlierbach) langjährige Fachkompetenz, Erfahrung als selbst von Hörverlust Betroffene, Leidenschaft für die Hörakustik und Hörgeräte für höchste Ansprüche an Funktion, Ästhetik und Unauffälligkeit - sogar von außen unsichtbar ist möglich.

Rufen Sie uns unter 06223-48772-52 an oder vereinbaren Sie online Ihren persönlichen Termin mit uns.

my WORLD OF HEARING
HÖRAKUSTIK FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

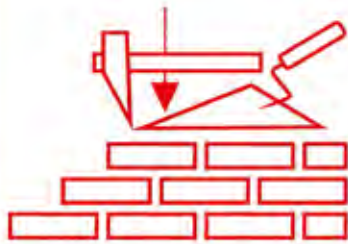
Terminvereinbarung: Tel.: 06223 48772 52 www.my-world-of-hearing.com



Scheuerer
Elektrotechnik **oHG**



Peterstaler Str. 40 • 69118 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 80 00 69 • info@elektro-scheuerer.de
www.elektro-scheuerer.de



DESSLOCH

Baugeschäft -

vorm. F. Stoll
seit über 120 Jahren

Am Fürstenweiher 1 - 69118 HD - Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 80 03 07 - Fax 0 62 21 / 80 81 25
E-mail: buero@dessloch-bau.de

Hier liegen Exemplare von
„Schlierbach Aktuell“ zur
kostenlosen Mitnahme
aus.



Geschäfte in Ziegelhausen:

Buchmarkt
Kleingemünder Str.
Bäckerei Rühle
Kleingemünder Str.
Juttas Nagelstudio
Kleingemünder Str.

Elektro Steppan
Kleingemünder Str.

Bioladen Klaasen (Post)
Kleingemünder Str.

Elektro Scheuerer
Peterstaler Str.

Metzgerei Unger
Peterstaler Str.

EDEKA-Markt Bischoff
In der Neckarhelle

Nähservice-
Änderungsschneiderei
In der Neckarhelle

Sängerheim der Liedertafel
1846 e. V. Ziegelhausen
Brahmsstr. 7

Neu dazu für Schlierbach:

Zahnarztpraxis Eva Bodem,
In der Aue 10d

24-h-Notdienst für unsere Kunden

Tel.Nr. außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. 0171 - 53 75 96 0



- Heizung und Sanitär
- Kundendienst
- 24-h-Notdienst
- Bad-Sanierung
- Heizungs-Modernisierung
- Fachbetrieb für senioren- u. behindertengerechte Installationen
- SHK-Fachkraft für Hygiene und Schutz des Trinkwassers

KRAMMER & MAHL

G
m
b
H

69118 Heidelberg · Kleingemünder Str. 23
Tel. 0 62 21 / 89 531-0 · Fax 062 21 / 80 04 75

Mehr als reiner Kalk- und Rostschutz

Ihr Wasserexperte:

Uwe Friedl GmbH

www.friedl-sanitaer.de

E-Mail: info@friedl-sanitaer.de

Tel. (06221) 800 711



Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd gGmbH
Kirschgartenstraße 33
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 720101
Internet: www.sozialstation-hds.de
E-Mail: info@sozialstation-hds.de

In Alter und bei Krankheit sind wir für Sie da.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Schlierbach, in Kooperation mit den Pfarrgemeinden, Schlierbacher Vereinen und Institutionen; www.schlierbach-aktuell.de

Redaktion: G. Werner, Dr. R. Wallich, F. Gönnheimer, A. Klück (Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754)
E-Mail: redaktion@schlierbach-aktuell.de

Anzeigen + Druck: Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351,
E-Mail: anzeigen@schlierbach-aktuell.de oder druckservice-fischer@t-online.de

Nächste Ausgabe (Dezember) erscheint am **11. Dezember 2021** **Redaktionsschluss: 2. Dezember 2021**
„Schlierbach aktuell“ finden Sie auch unter www.stadtteilverein-schlierbach.de (alle Ausgaben ab 2010). Sie können sich die Hefte auch digital zuschicken lassen. Tragen Sie sich bitte dafür bei www.stadtteilverein-schlierbach.de unter „Schlierbach aktuell“ in die entsprechende Liste ein.

Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.

Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser verantwortlich. Die Redaktion behält sich grundsätzlich den Abdruck von eingereichten Beiträgen vor. Die Beiträge und Leserbriefe geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

Anna-Wolf-Institut: Vorstände Manfred Weiser u. Martin Holler
vorstand@anna-wolf-institut.de; www.anna-wolf-institut.de

Anpacker für Schlierbach: Marcus Behrens,
Tel: 0160 8896 474 und www.stadtteilverein-schlierbach.de
unter „Kontakte“

Bürgeramt in Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18:
Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr
E-Mail: buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de
Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840

Café Patchwork, das Nachbarschaftscafé, Bürgerhaus,
Schlierbacher Landstr. 130, teamcafe@schlierbachlebt.de

Carl Bosch Museum Heidelberg: Seite 17

kontakt@carl-bosch-museum.de

Evangelische Kirche, Matthäusgemeinde: siehe Seite 9

Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:

1. Vors.: Anja Greilich
freundeskreis@schlierbach-grundschule.de,
www.schlierbach-grundschule.de

Freundeskreis der ev. Kita Am Gutleuthofhang e.V.:

1. Vors.: Wilfried Dietz, freundeskreis.gutleuthofhang@web.de

Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:

1. Vors. Dr. Peter Tochtermann
freundeskreis-kita-jaegerpad@gmx.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:

siehe Seite 12

Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:

1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130, info@institut.de

Kinderbeauftragte:

Daniela Micol, daniela.micol@web.de

Dagmar Trippo, dagmar@trippo.de

Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach

Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,

E-Mail: zyuz_ziegelhausen@online.de

Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:

Hafenmeister Schlierbach Stefan Huth,
Tel. 06221/8964060, Mobil 0157 – 39067613 (Apr-Okt)
hafenmeister.schlierbach@mbc-heidelberg.de

Repair Café Schlierbach Ziegelhausen

www.schlierbachlebt.de/repaircafe

Schlierbach Grundschule:

Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh

Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068

Fax: 889514 schulleitung@schlierbach-grundschule.de

Schlierbach Lebt! Plattform für eine lebendige Nachbarschaft
mit Terminkalender & Mitmachmöglichkeiten www.schlierbachlebt.de

Schützenverein Schlierbach e.V.:

Uwe Roland, Tel. 07261-9437599

Seniorenzentrum Ziegelhausen / Schlierbach:

siehe Seite 20, Tel. 06221 / 80 44 27

SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de

www.seniorenzentren-hd.de

Stadtteilverein Schlierbach e.V.:

www.stadtteilverein-schlierbach.de

1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489

E-Mail: klatt@stadtteilverein-schlierbach.de

Bankverbindung: IBAN: DE09 6709 2300 0033 0939 18

Volksbank Weinheim, GENODE61WNN

Bürgerhaus:

Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.

Vermietung über Birgit Dixel: Tel.: 06221-7783910

buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de

TV 1888 Schlierbach e.V.:

1. Vors. Martin Böning, info@tv-schlierbach.de, Seite 4

Wolfsbrunnen gGmbH & Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.

Rainer Nobis, 1. Vorsitzende Freundeskreis e.V.

Telefon 0175 218 4934 freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de

Andreas und Marion Hauschild, Wolfsbrunnen gGmbH

Telefon 0176 668 280 43 info@wolfsbrunnen-kultur.de,

www.wolfsbrunnen-kultur.de,

Corona - Nachbarschaftshilfe in Schlierbach

Brauchen Sie Hilfe während der Corona-Zeit?

Der Stadtteilverein Schlierbach vermittelt bestimmte Dienstleistungen, z. B. Einkäufe erledigen (Lebensmittel, Drogerie, Apotheke) oder ein Rezept vom Arzt abholen, zwischen bedürftigen Personen und Helfer*innen auf ehrenamtlicher Basis

Helfertelefon: 06221 4307679

Weitere Hilfsangebote finden sie auch auf nebenan.de (<https://www.nebenan.de>), [rnz.de](https://www.rnz.de) (<https://www.rnz.de>) und der Internetseite der Stadt Heidelberg (<https://www.heidelberg.de>) und unter der Rufnummer 06221/3218203!

Apotheken – Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienst: <https://www.lak-bw.de>

Notrufnummer der Innung Elektro- und Informationstechnik

Den Notdienst der Elektroinnung Heidelberg erreichen Sie täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Rufnummer 06221-301183

Gesundheitsamt: Informationen zum Coronavirus

Wichtig ist bei einem Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion:

- die Ruhe bewahren
- *nicht* direkt in die erste Notaufnahme fahren.
- **sich telefonisch bei seinem Hausarzt melden**
- Am Wochenende, außerhalb der Sprechzeiten kann der ärztliche Bereitschaftsdienst (Telefonnummer 116117) kontaktiert werden.

Mehr zum Thema: <https://www.gesundheitsamt-bw.de>

Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**

(kostenlose bundesweit gültige Rufnummer)

Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 622122*

Augenärztlicher Notfalldienst: 01806 062100*

* pro Anruf 20 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz

Übersicht Veranstaltungen und Termine				
		Ausstellungen und wöchentliche Termine		
9/23/2021	bis 06.01.2022	Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt	Malerin und Bildhauerin Dinara Daniel	Wolfsbrunnen Museumszimmer
10/10/2021	bis 16.01.2022	8. Europäische Quilt-Triennale		Textilsammlung Max Berk
10/16/2021	bis 29.05.2022	Deutschlands Bodenschätze		Carl Bosch Museum
		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
November 2021				
Mi 10.11.	14.30 Uhr	Gemeinschaftlicher Spielenachmittag	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
Mi 10.11.	17.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Fr 12.11.	09.00 Uhr	Arbeiten im Gelände	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Außenbereich
Fr 12.11.	18.00 Uhr	Afterwork-Kuratorenführung Deutschlands Bodenschätze	Carl Bosch Museum	Museum am Ginkgo
Sa 13.11.- So 14.11.	9.00 - 17.00 Uhr	Workshop: Farbe und Design im textilen Bild.	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Di 16.11.	14.30 Uhr	Strickcafé	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
So 14.11.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Mi 17.11.	15.00 Uhr	4. Vortrag: Moderne Technik für Senior*innen	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
Mi 17.11.	20.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
Do 18.11.	18.00 Uhr	Bezirksbeirat Schlierbach	Stadt Heidelberg	Wolfsbrunnen
Do 18.11.	19.00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Restaurant Lange Tafel
Sa 20.11.	09.30 Uhr	Arbeiten im Gelände	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Außenbereich
Sa 20.11.	19.30 Uhr	Vortrag „Die Seidenstraße Alt und Neu“ mit Dr. Heidrun Schweinfurth	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen Neubau
So 21.11.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mi 24.11.	14.30 Uhr	Babbelnachmittag	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
Mi 24.11.	17.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Sa 27.11.	15.00 Uhr	Künstlerinnengespräch	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Dezember 2021				
alle Adventswochenenden 15-18 Uhr		Winterglühen	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen Außenbereich
Mi 01.12.	15.00 Uhr	Tatkraftgruppentreffen	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
Sa 04.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
So 05.12.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mo 06.11.	14.30 Uhr	Auszeit - Treffen für Pflegende Angehörige	SeniorenZentrum	SeniorenZentrum
Fr 10.12.	19.30 Uhr	Vortrag: Ötzi - der Mann aus dem Eis	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen Neubau
So 12.12.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
So 05.12.	15.00 Uhr	Künstlerinnengespräch	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Mi 15.12.	17.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Sa 18.12.	11.15 Uhr	Konzert zum Mitmachen	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen Neubau
Januar 2022				
Sa 22.01.	19.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung Stummfilm „Neckarwestern“ mit Jo-Hannes Bauer (in Terminabstimmung)	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Neubau
Februar 2022				
Sa 05.02.		Neujahrskonzert (geplant)	Stadtteilverein Schlierbach	

Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben!

...um die
Renovierung
kümmern wir uns!



Telefon 06221-87 600

www.maler-eck.de // info@malereck.de



winterbauer
deckt **dächer**

winterbauer
baut **gerüste**

winterbauer
holzbau

winterbauer
begrünt **dächer**



In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel. 06221 - 8440-0
Fax 06221 - 8440-11
www.winterbauer.de
info@winterbauer.de



AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH

In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de



für dich

› heidelberg KLIMA *fix*

100%
Ökostrom



Weil Ökostrom auch ökonomisch sein kann.

› heidelberg KLIMA *fix*

Ausgezeichnet als Top-Energieversorger Strom
mit dem Energiewende-Award 2021.

**stadtwerke
heidelberg** 
energie

KLORMANN Malerbetrieb seit 1894

Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 2 · 69118 Heidelberg



Anstriche · Beschichtungen
Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Betoninstandsetzung

Telefon 0 6 221 / 89 26 02

Telefax 0 62 21 / 89 26 04

info@klormann-heidelberg.de

www.klormann-heidelberg.de



SEHR GUT

511 Bewertungen

Stand: 23.06.2021



RHEIN NECKAR
AKUSTIK



Sie möchten besser Hören können – so gut wie früher?

Wie winzige Hörsysteme Ihr Leben schlagartig verbessern.

Stellen Sie sich vor, Sie treffen einen guten alten Freund wieder und unterhalten sich über früher. Plötzlich sagt er: „Du, entschuldige bitte, aber hattest du nicht immer Probleme mit dem Hören gehabt? Hat sich das etwa von selbst erledigt?“ Und Sie müssen schmunzeln, denn er ist nicht der Einzige, der Ihr Hörsystem schlicht

übersehen hat. Kein Wunder, bei der dezenten Größe und anatomischen Form. Sie wollten schon immer ein Hörgerät, das niemand bemerkt?

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie eine gratis Beratung, inkl. Hörtest und kostenfreies Probetragen. „Eine tolle Sache!“ – das hören wir öfter.

Heidelberg • Brückenstraße 3 • 0 62 21 / 673 77 00

www.rhein-neckar-akustik.de



Wir sind Mo. – Sa. von 08:00 – 21:00 Uhr für Sie da!